

del fromm und ihre Zubereitung zum Tode so heiter, gelassen und erbaulich gewesen. Möchte ich doch ihr Ende mit angesehen haben! Eine brüderliche Thräne fließt hierbey von meinen Wangen, hätte ich doch da seyn können, und sie bey ihrer Gruft geweint haben! Fließet nur ihr traurigen Thränen, ihr seyd bey einem solchen Verluste gar zu menschlich. Aber, Freund, wie wird das Herz, das ihr plötzlicher Tod ist zerrissen hat, wie wird ihr das einmal freudig entgegen wallen, wenn wir sie in der Ewigkeit selig wiedersehen werden. Ich glaube gewiß, daß Liebe und Freundschaft über das Grab hinausdauren. Sie ist uns nur auf eine Zeitlang geraubt, wir werden sie wieder finden. Wir wollen ihrer nie vergessen. In meinem Herzen will ich ihr die Grabschrift setzen, da soll sie tiefer als im festen Marmor eingehauen seyn. Ich befehle Sie und Ihre lieben Kinder dem Schutze Gottes. Antworten Sie mir doch bald, wie Sie sich befinden. Hat denn Ihre selige Frau wohl an mich gedacht? hat sie wohl von mir gesprochen? Ich hätte gewünscht,

M

bey